



QUADRINITY PROZESS

Hans Fischer

An die Leiter des Quadrinity- Prozesses,

10 Jahre sind nunmehr vergangen, seit ich mich vom 31. 8. – 8. 9. 1990 dem Quadrinity-Prozess unterzog. Bei dieser Rückschau kann ich nur eines tun, den einzelnen Lehrern für alle Unternehmungen während der 8 Tage herzlich danken. Ich bin in der Zwischenzeit ein anderer Mensch geworden – was hin und wieder Verwandte feststellten – führe weiterhin das Recycling durch, sofern es sich als nötig erweist, sehe meine Schwächen realistisch und bin noch heute froh wie vor 10 Jahren, dass ich mich bemühte, gegen die unzähligen Muster an mir zu Felde zu ziehen. Diese Freude möchte ich Ihnen kundtun. Die Bemühungen der einzelnen Lehrer haben sich gelohnt trotz mancher Macke, die ich weiterhin mitschleifen muss. Das Konzept von Mr. Hoffman erwies sich als einzigartig. Besonders entscheidend erlebte ich für mich die Konzentration auf 8 zusammenhängende Tage, die Abschottung gegenüber der Umwelt und den Druck der Durcharbeitung bis zum Ende. Diese Maßnahmen trugen wesentlich zum Erfolg bei.

So möchte ich zwei Beobachtungen nach dem Prozess aussprechen.

1. Begegnete ich Bekannten oder Verwandten, die sich in psychotherapeutische Behandlung begaben, so erschienen diese mir nicht gerade glücklich, ersah an ihnen wenig Änderung zu frohem Leben. Im Gespräch stellte sich heraus, dass in den Sitzungen der Kern des Problems nur angekratzt wurde. Andererseits sind die zeitlichen Abstände zwischen den Sitzungen nicht sehr zweckdienlich. Jedenfalls bedaure ich diese Menschen, da all ihre Besuche keine wesentliche Änderung herbeiführten. Sie für den Quadrinity-Prozess zu erwärmen, war aussichtslos.

2. Bekannte, die als Psychotherapeuten tätig sind, reagierten auf meinen Kurzbericht über die Therapie und deren Erfolg mit ungläubigem Erstaunen und sichtlichem Unverständnis. Der Quadrinity- Prozess war ihnen völlig unbekannt. Wäre es nicht angebracht, von Ihrer Seite für diese Therapieform Werbung zu betreiben?

Abschließend möchte ich allen damals Beteiligten nochmals innigst danken für die Befreiung von jahrelangen, drückenden Belastungen und wünsche Ihnen weiterhin besten Erfolg bei Ihrer segensreichen Arbeit!

Freundliche Grüße
Hans Fischer, 04.09.00

- Peter Koppelman
- Leo Dobmeier
- Zitate von Teilnehmern
- Hans Fischer